

Detlef Tanke soll Bürgermeister bleiben

.....

Detlef Tanke soll Bürgermeister für Hillerse und Volkse bleiben. Der SPD-Ortsverein hat ihn als Spitzenkandidaten für die Neuwahl des Gemeinderats in gut zwei Monaten, am 9. September, vorgeschlagen.

"Hillerse und Volkse sind in den letzten fünf Jahren gut vorangekommen," stellte Fraktionsvorsitzender Karsten Dürkop fest: "Das liegt auch an den Ideen, den Einsatz und den guten Drähten unseres Bürgermeisters."



"Bürgermeister Detlef Tanke soll es noch einmal machen"

Netto, Schlecker, der Radweg von Hillerse nach Leiferde, die Partnerschaften mit Amfréville und Dolton, die Förderung des Vereinslebens, die Gestaltung der Friedhöfe, die Dorferneuerung und der Ausbau der Kreisstraße in Volkse sowie nicht zuletzt die Verbesserung der angespannten

Haushaltssituation sieht der stellvertretende Bürgermeister Karl-Heinz Peters als wesentliche Fortschritte in der Entwicklung der beiden Orte.

"Ich hoffe, dass die Bürgerinnen und Bürger unsere Arbeit im Gemeinderat anerkennen und den Menschen auf unserer Liste das Vertrauen schenken!" unterstreicht Bürgermeister Detlef Tanke und fügt hinzu: "Wir werden die offene Diskussion mit allen Bürgerinnen und Bürgern über die Schwerpunkte in unserer Gemeinde auch nach der Kommunalwahl fortsetzen!"

Erster SPD-Stammtisch: "Mit Zeitarbeit zurück ins Berufsleben"

.....

Viele Informationen und Tipps zum Thema Zeitarbeit und Arbeitsvermittlung konnte Herr Günter Kriegel, Geschäftsstellenleiter der AfA, Agentur für Arbeitsvermittlung, den anwesenden Frauen geben, die der Einladung von Ute Radmann, stellvertretende Vorsitzende des SPD Ortsvereins Hillerse, zum SPD-Stammtisch gefolgt waren.

Zeitarbeit sei einer von vielen Wegen, wieder den Einstieg in das Berufsleben zu finden, so der Arbeitsvermittler.

Mit großem Interesse verfolgten die anwesenden Frauen die Ausführungen. Die anschließende Diskussion brachte ganz konkrete Anregungen zum Wiedereinstieg ins Berufsleben. "Aufgrund dieses positiven Ergebnisses kann man den 1. SPD-Stammtisch in Hillerse als gelungen betrachten", freut sich die Initiatorin Ute Radmann.

Plan für Volkser Dorferneuerung erarbeitet

.....

Der zuständige Arbeitskreis in Volkse hat mit Joachim Rautenberg als Sprecher jetzt ein Programm zur Verbesserung der Dorfstruktur fertiggestellt. Als wichtigste Vorhaben sind der Dorfeingang Rietzer Weg, der Denkmalplatz, das Umfeld des Dorfgemeinschaftshauses mit Spielplatz und das Buswartehäuschen besprochen worden.

"Als erste Maßnahme konnten wir bereits den Ortseingang Rietzer Weg mit Landesmitteln verkehrsberuhigt ausbauen," freut sich Bürgermeister Detlef Tanke: "Das war im Zusammenhang mit dem Ausbau der Kreisstraße sehr kostengünstig für uns!"

Im weiteren Verfahren wird nach der Sommerpause die Anhörung der Träger öffentlicher Belange erfolgen. Danach beschließt der Gemeinderat den Plan zur Dorferneuerung endgültig und stellt ihn der Öffentlichkeit vor. Dann gibt es für bestimmte Maßnahmen öffentliche Zuschüsse vom Land Niedersachsen, zum Beispiel für die Modernisierung historischer Bausubstanz im privaten Bereich. Als erstes Beispiel ist der Taubenturm vorab gefördert worden. Ebenso wie Privatleute kann auch die Gemeinde für die Neukonzeption öffentlicher Plätze oder gemeindeeigener Bauten Zuschüsse bekommen.

Kommunalwahl 9.9.2001

Ratssplitter

Triftweg soll ausgebaut werden

Nach einer Anliegerversammlung des Triftweges hat der Gemeinderat in der nachfolgenden Sitzung den Ausbau der Straße beschlossen. Danach soll der Gehweg noch in diesem Jahr auf der Südseite ausgebaut werden. Der Rat machte deutlich, dass über die Gestaltung entlang der Nordseite im nächsten Jahr entschieden werden soll.

Hinweisschilder an öffentlichen Gebäuden

In naher Zukunft werden an allen öffentlichen Gebäuden in der Samtgemeinde Meinersen und somit auch die in Hillerse und Volkse mit Hinweistafeln angebracht. Somit werde für jeden Bürger künftig deutlich gemacht, welchem Zweck die einzelnen Bauten dienen, freute sich Susanne Hämpke.

Ostbaumwiese im Baugebiet Ackern

Tatkräftig packten die Ratsfrauen und Ratsherren des Gemeinderates zu Spaten und Gießkanne und pflanzten in einer gemeinsamen Aktion mit der Verwaltung Obstbäume im Baugebiet Ackern II. Die jungen Bäume wurden entlang des bereits bestehenden Trampelpfades aufgestellt. Die Ratsvertreter äußerten den Wunsch, dass auch die Anlieger ein Auge auf die jungen Triebe werfen mögen. Vielleicht steht den Anwohnern in den nächsten Jahren eine reiche Ernte ins Haus.

Anne Norden

Ich heiße Anne Norden, bin 51 Jahre alt, Hausfrau und Mutter von 3 Söhnen. Ich wohne jetzt 25 Jahre in Hillerse.

Seit März dieses Jahres leite ich die Gemeindebücherei in Meinersen und für die Schulbücherei in Hillerse bin ich schon einige Jahre ehrenamtlich tätig.

Ich habe mich entschlossen für den Gemeinderat zu kandidieren, weil ich der Meinung

bin, dass sich noch immer zu wenig Frauen politisch engagieren. Außerdem möchte ich gerne die soziale und kulturelle Zukunft in unserer Gemeinde mitgestalten.



Horst-Oliver Hofmann

Mein Name ist Horst-Oliver Hofmann, ich bin 22 Jahre alt.

Nach meiner Lehre zum Industriekaufmann bei Siemens in Berlin und dem Abitur am Braunschweig-Kolleg werde ich im Herbst ein Studium zum Wirtschaftsingenieur an der TU Braunschweig aufnehmen.

Als Parteiloser kandidiere ich auf der SPD-Liste, da ich mich mit der bisherigen Arbeit unseres Bürgermeisters identifizieren kann. Den Grund meiner Kandidatur sehe ich in meinem freizeittlichen Umfeld. Bei meiner Arbeit als Jugendwart in der Feuerwehr und im Partner-



schaftskomitee werde ich oft mit Wünschen und Visionen sowie den Sorgen und Problemen unserer Jugendlichen konfrontiert. Ich habe bereits des Öfteren über den Tellerrand der Gemeinde Hillerse hinweggeschaut und möchte mich jetzt mit jungen Ideen im Bezug auf soziale Integration, Völkerverständigung und Jugendarbeit einbringen.

Rolf Dürkop

Mein Name ist Rolf Dürkop. Ich bin 54 Jahre alt und gebürtiger Hillerser. Ich arbeite seit über 30 Jahren als Chemotechniker im Volkswagenwerk in Wolfsburg.

Ich bin verheiratet und habe drei Kinder im Alter von 14 bis 18 Jahren. Meine Freizeit widme ich dem Chorgesang, dem Kegelsport und der Mitarbeit im Vorstand des Partnerschaftskomitees.

Von 1981 bis 1986 war ich bereits Mitglied im Gemeinderat



Hillerse. Schon zu dieser Zeit galt mein Hauptaugenmerk den Finanzen. So will ich als künftiger Ratsherr dazu beitragen, den Haushalt weiter zu konsolidieren und dadurch trotz knapper Finanzmittel für Gestaltungsmöglichkeiten zu sorgen.

Alle Kandidatinnen und Kandidaten der SPD finden Sie auf der letzten Seite der Okerpost.

Neue Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor

.....

Gerd Kobelke

Mein Name ist Gerd Kobelke, wohne im Schierkenring Nr.18 im Schwedenhaus mit dem Elch. Ich bin verheiratet und habe 2 Kinder (Tatjana Desiree, 7 Jahre und Christian Gerrit Dirk 1 Jahr).

Ich bin seit 18 Jahren als Sozialarbeiter und Leiter eines Standortes des Oskar-Kammer-Bildungswerkes in Braunschweig in der Berufsausbildung und Forderung benachteiligter Jugendlicher tätig.

Den Schwerpunkt meiner Gemeinderats-tätigkeit wurde ich in die Kinder und Jugendarbeit setzen. Die meisten unserer Kinder sind zwar nicht benachteiligt, trotzdem sollten auch diese Kinder weiter gefördert werden.



Horst-Werner Böbe

Mein Name ist Horst-Werner Böbe. Ich bin 47 Jahre alt, verheiratet und wohne seit 1995 in Hillerse. Meine Hobbys sind

Fahrradfahren, Bergsteigen und Tennis spielen.

Ich bin als Mitarbeiter der Deutschen Post AG



in der Serviceniederlassung Dienstrecht/ Versorgung München, Aussenstelle Braunschweig, tätig.

Ich kandidiere, weil ich mich politisch engagieren und aktiv an der weiteren Gestaltung des Ortes mitwirken möchte. Mein Interesse gilt sowohl den Finanzen, als auch der Bautätigkeit in der Gemeinde. Desweiteren möchte ich mich für die Erhaltung und Reparatur der Straßen und Fußwege in Hillerse einsetzen.

Ich sehe es als Herausforderung an, durch die Mitarbeit in einem Team die Belange der Gemeinde voranzutreiben.

Hans-Ulrich Löhr

Mein Name ist Hans-Ulrich Löhr, ich wohne seit 14 Jahren in Hillerse, bin 46 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder, ein Pferd und zwei Meer-

schweinchen. Ich arbeite als Leiter Technik/Vertrieb bei der Firma Magneti Marelli, einem großen, italienischen Kfz-Zulieferer. Darüber



hinaus bin ich der Vorsitzende des Partnerschaftskomitee Hillerse e.V., das sich um unsere freundschaftlichen Beziehungen zwischen Amfréville in Frankreich und Dolton in England kümmert. Außerdem bin ich Mitglied in der DIW (Deutsch - Italienische Wirtschaftsvereinigung). Meine privaten wie beruflichen Interessen gelten besonders den modernen Technologien und den innereuropäischen Beziehungen.

Mich interessiert, was in unserer Gemeinde passiert und ich hoffe das ich durch meine Erfahrungen und Kenntnisse einiges zur Arbeit im Gemeinderat beitragen kann.

Uwe Grützmacher

Mein Name ist Uwe Grützmacher, ich bin 38 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder. Von Beruf bin ich Dipl.-Ing. in der Fachrichtung Architektur und arbeite als freier Mitarbeiter in einem Planungsbüro in Braunschweig.

Mit meinem Eintritt in die SPD und meiner Kandidatur im Gemeinderat möchte ich innerhalb unserer Gemeinde die positive Entwicklung der letzten Jahre aktiv vorantreiben.

In meiner Funktion als Leiter der Sparte Fußball möchte ich den Sport- und Kulturbereich fördern, da diese Bereiche nach meiner



Ansicht für ein gut funktionierendes Gemeindeleben besonders erforderlich sind.

Durch die Mitarbeit im Gemeinderat sehe ich weiterhin die Möglichkeit, Kenntnisse und Erfahrungen aus meinem Beruf in die bauliche und gestalterische Entwicklung unserer Gemeinde einfließen lassen zu können.

Als gebürtiger Hillerser bin ich mit unserem Ort "verwachsen". Ich hoffe, dass ich mit meiner genannten Zielsetzung wesentliche Beiträge zur Arbeit im Gemeinderat leisten kann.

Tempo-30-Zonen in Hillerse

.....

Jahrelang blockierte der jetzige CDU-Landratskandidat Dr. Klaus Lemke als Chef der zuständigen Landkreisverwaltung die Ausweisung von Tempo-30-Zonen nach den Wünschen der Gemeinden. Doch durch die neue Verordnung der rot-grünen Bundesregierung Anfang dieses Jahres ist der Weg jetzt frei für eigenständige Beschlüsse der Räte.

Deswegen hat der Rat am Donnerstag mit den Stimmen der SPD-Fraktion mehrheitlich die Einrichtung von zusätzlichen Tempo-30-Zonen in Hillerse beschlossen. In die Planung sind wie empfohlen nur in sich geschlossene Bereiche eingeflossen. Der Gemeinderat hat sich auf folgende drei Gebiete zur Ausweisung von Tempo-30-Zonen verständigt:

1. Ackerstraße, Sandweg, Mittelweg, Bergstraße, Schierkenring, Ahornweg, Kastanienweg. Letztere drei und die "neue" Ackerstraße sind bereits verkehrsberuhigt.

2. Triftweg, Heidestraße und Stellbergweg

3. Im Winkel, Sportweg, Im Moore, Moorgarten, Kattreppel, Osterhoop, Ringstraße und Mühlenweg



Fraktionsvorsitzender
Karsten Dürkop

SPD-Fraktionsvorsitzender Karsten Dürkop konnte den Sinneswandel der CDU-Vertreter nicht verstehen. Noch in der Bauausschusssitzung zuvor votierten die Mitglieder einstimmig für die Einrichtung von Tempo 30 auf den jetzt ausgewählten Straßen. In der Ratssitzung machte Dürkop deutlich, dass selbst der Niedersächsische Städte- und Gemeindebund - ein eher konservativ geprägter Zusammenschluss der Städte und Kommunen - die seit Jahresbeginn erleichterte Einrichtung von Tempo-30-Zonen begrüße. Dürkop räumte ein, dass die Bürger sicherlich durch eine Lernphase gehen werden. Er machte abschließend aber nochmals deutlich, wie wichtig gerade für Kinder und Ältere eine verringerte Geschwindigkeit auf den Straßen sei.

Die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD für den Gemeinderat

.....

1. Detlef Tanke
2. Karl-Heinz Peters
3. Anne Norden
4. Susanne Hämpke
5. Karsten Dürkop
6. Gerd-Heinrich Voges
7. Rolf Dürkop
8. Hans-Ulrich Löhr (parteilos)
9. Heino Plate
10. Aziz-Can Özcan
11. Uwe Grützmacher
12. Horst-Oliver Hofmann (parteilos)
13. Gerd Kobelke
14. Horst-Werner Böbe
15. Werner Völtzke



**Einen schönen Urlaub
wünscht Ihnen
Ihre SPD Hillerse**